



**DPoIG**  
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT  
im DBB

4

# *Polizeispiegel*

April 2024 | 58. Jahrgang

***Notwendig: KI-Tools  
für die Polizeiarbeit***

**SEITE 6**

Cannabislegalisierung:  
DPoIG fordert Ausbau von Therapieplätzen

**SEITE 18**

Fußballsaison 2022/23:  
Hohe Einsatzbelastung der Polizei nach Corona

## Reenactment

# Polizeigeschichte zum Anfassen

Ein echter Hingucker und Publikumsmagnet beim Tag der offenen Tür der Direktion Süd im vergangenen Jahr war ein Stand mit polizeihistorischen Ausstellungsstücken. Besonders die originalgetreuen Uniformen aus vergangenen Zeiten sorgten für Aufsehen. Unser Kollege Alexander Schötz berichtet über sein Engagement in der „Interessengemeinschaft Polizei in der Weimarer Republik“.



> Schutzmann Schötz

### > Von Alexander dem Großen zur Polizei

Geschichte hatte mich schon sehr lange vor meiner Karriere bei der Polizei fasziniert, angefangen bei Römern und Germanen, und nicht zuletzt durch meinen Namensvetter Alexander den Großen. Mit 18 engagierte ich mich im historischen Verein meiner Heimatstadt Peitz. Neben (Archiv-)Recherchen und Zeitzeugeninterviews kam ich dort das erste Mal mit dem Thema „Reenact-

ment“ (deutsch: historische Darstellung) in Berührung, wobei unser Verein von der Römischen Kaiserzeit bis ins

18. Jahrhundert eine breite Palette zu bieten hat.

Mit dem Beginn des Studiums an der damals noch Fachhochschule der Polizei Brandenburg und dem großen Erfolg der Fernsehserie „Babylon Berlin“ wurde zunehmend mein Interesse auch für die Geschichte der deutschen Polizei sowie deren Uniformierung und Ausrüstung geweckt. Später stieß ich auf die „Interessengemeinschaft Polizei in der Weimarer Republik“, ein Zusammenschluss von Polizei-Geschichtsbegeisterten, welche insbesondere durch die historische Darstellung der preußischen Schutz- und Kriminalpolizei jene Epoche greifbar machen wollen.

### > Originalgetreu eingekleidet

Dafür habe ich mir auch eine komplette Ausstattung eines preußischen Schutzpolizisten Ende der 1920er-Jahre zusammengestellt. Manche Stücke, wie den Uniformrock, gibt es tatsächlich bei einem einzigen Hersteller „von der Stange“. Die Effekte lassen wir von einem Schützenvereinsausstatter anfertigen. Beim Koppelzeug handelt es sich um reproduzierte Ausrüstung des Ersten Weltkrieges. Manche Stücke arbeiten wir auch selbst für uns um. Als Vorbild dienen uns die originalen Bekleidungsanweisungen jener Zeit, welche durch unsere Interes-



> Vorgangsbearbeitung anno dazumal

### Impressum:

Redaktion:  
Kay Gallin  
(v. i. S. d. P.)  
Landesgeschäftsstelle:  
DPoIG Brandenburg  
Hegelallee 57  
14467 Potsdam  
Tel. 0331.2804455  
Fax 0331.2708539  
Internet:  
[www.dpolg-brandenburg.com](http://www.dpolg-brandenburg.com)  
ISSN: 0945-0521



> Die Mobile Wache: keine Erfindung der Neuzeit

sengemeinschaft recherchiert werden konnten. Unsere Garnituren und weitere polizeiliche Ausstellungsstücke präsentieren wir regelmäßig auf Veranstaltungen im ganzen Bundesgebiet. Höhepunkte des vergangenen Jahres waren das Epochenfest in Jülich (NRW) sowie der Tag der offenen Tür der Polizeidirektion Süd und der Bereitschaftspolizeiabteilung in Cottbus (Brandenburg).

Die Geschichte der Polizei der Weimarer Republik ist auch für unsere heutige Zeit wichtig. Damals wurde der „moderne Polizist“ in Deutschland erst geschaffen und auch der Slogan „Freund und Helfer“ erstmals erdacht. Zudem wurden die Polizeien der Länder nach dem Zweiten Weltkrieg nach dem Vorbild der 1920er-Jahre wiederaufgebaut.

> **Auch in diesem Jahr zu bestaunen**

Mein Engagement bei der Interessengemeinschaft und insbesondere die Auftritte bei offiziellen Veranstaltungen der heutigen Polizeien stellen für

mich die perfekte Kombination aus Beruf und Hobby dar. Für das Jahr 2024 planen wir am Pfingstwochenende wieder eine Teilnahme am Epochenfest in Jülich. Des Weiteren steht unsere Beteiligung am Tag der offenen Tür der Polizei Brandenburg

im Polizeipräsidium in Potsdam am 1. Juni zusammen mit der Polizeihistorischen Sammlung Berlin fest. Zusammen mit anderen Geschichtsinteressierten wollen wir auch wieder am Tag der offenen Tür der Polizeidirektion Süd am 16. Juli, dieses Mal in Senftenberg, teilnehmen. Weitere Termine sind ebenfalls geplant und gerne nehmen wir auch Einladungen zu neuen Veranstaltungen an.

> **Mitmachen möglich!**

Unsere Tür steht jederzeit für geschichtsbegeisterte Kollegen offen. Kontaktmöglichkeiten bestehen über

- > **Facebook:** IGPolizeiWeimarerRepublik
- > **Instagram:** igpolizeiwr
- > **E-Mail:** Alexander.schoetz2@polizei.brandenburg.de



> Drei Polizeiepochen auf einem Bild. Neben den historischen Polizisten der damalige Polizeivizepräsident Roger Höppner (2. von rechts), Leiter der PD Süd, Sven Bogacz (links)

Alexander Schütz

Frischer Wind

# Landeshauptvorstand tagt in Großbeeren



© Diana König

Im Präsidium die Vorstandsmitglieder Alexandra Kuhnke, Peter Neumann, Martin Reichardt und Elke Gellert von der Landesgeschäftsstelle (von links)

Ende Februar fand die erste Sitzung 2024 des Landeshauptvorstandes in Großbeeren statt. Neben dem neuen Tagungsort – Grund sind explodierende Preise in und um Potsdam –

lernten die Teilnehmer auch die neue Geschäftsstellenmitarbeiterin Frau Gellert kennen. Zusätzlich zur persönlichen Vorstellung brachte sie gute und neue Ideen zur Modernisierung

und Neuorganisation unserer Geschäftsstelle ein. Ein frischer Wind weht durch die ehrwürdigen Räume in der Hegelallee und erste Veränderungen wurden bereits angestoßen. Frau Gellert lobte die Unterstützung durch den Landesvorstand.

Mit unserem Gast Dennis Dimbat von der Debeka wurde beraten, wie der gemeinsame Kooperationsvertrag auch im neuen Jahr zum beiderseitigen Nutzen mit Leben gefüllt werden kann. Der Schwerpunkt erster skizzierter gemeinsamer Projekte lag klar bei der Mitgliedergewinnung an der HPol.

Von großem Interesse waren der Bericht der Kassenprüfer und die Vorstellung des Haushaltes 2024. Trotz einer grundsätzlich soliden Finanzbasis konnte noch Potenzial für Einsparungen ausgemacht wer-

den – ganz im Sinne eines verantwortungsvollen Umganges mit den Beiträgen unserer Mitglieder.

Weitere Themen waren die Digitalisierung des Polizeispiegels und der Entwurf der Landesregierung zur Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamten. Lest dazu auch unseren Artikel im aktuellen Heft!



© Jasmin Schmalzer

## Entwurf zur Übertragung des Tarifabschlusses auf Beamte Da fehlt doch was!

Die Mitglieder des Landeshauptvorstandes der DPoIG Brandenburg haben sich mehrheitlich gegen die Absicht der Landesregierung, den Sockelbetrag von 200 Euro ab dem 1. November dieses Jahres als eine Erhöhung der Bezüge um 4,76 Prozent umzusetzen, ausgesprochen.

200 Euro Sockel erst ab A 11

Dieses Herangehen bewirkt, dass bereits zu Beginn der Umsetzung die Besoldungsgruppen auseinanderdriften. Während Besoldungsgruppen



© Andrew Koroshavin/Pixabay

Geht es nach der Landesregierung, fehlt allen Kollegen bis einschließlich A 10 was im Portemonnaie.

bis A 11 bei diesem Vorhaben mit Einbußen rechnen müssen, da der Sockelbetrag von

200 Euro rechnerisch nicht erreicht wird, wären die höheren Besoldungsgruppen hier

sogar im Vorteil und finanziell bessergestellt. Das sehen wir als eine nicht gerechtfertigte Ungleichbehandlung unserer Kolleginnen und Kollegen an, die es zwingend zu vermeiden gilt.

Landesregierung muss Wort halten

Wir fordern die Landesregierung daher auf, ihr Versprechen zur zeit- und wertgleichen Übernahme des Tarifergebnisses einzulösen und bei allen Besoldungsgruppen der Beamtinnen und Beamten den vereinbarten Sockelbetrag zu ge-

währen. Erschwerend und zugleich unrechtbehaftet kommt hinzu, dass auf diese Weise die unteren Besoldungsgruppen, bis einschließlich A 11, mit Wirkung der Erhöhung um 5,54 Prozent im Februar 2025 trotzdem nicht auf die im Tarifiergebnis verlangte Erhöhung von mindestens 340 Euro kommen würden. Das können wir als Gewerkschaft so nicht hinnehmen und fordern eine Kor-

rektur dieses Angebotes seitens der Landesregierung.

### ► **Mogelpackung auf Kosten unterer Besoldungsgruppen?**

Es entsteht bei unseren Kolleginnen und Kollegen der Eindruck, dass dadurch in den niedrigeren Einkommensstufen gespart werden soll und eine Mogelpackung auf deren Kosten

geschnürt wird. Wir erwarten die Gleichberechtigung aller Polizistinnen und Polizisten. Jeder von ihnen kann sich ausrechnen, dass 4,76 Prozent einer Besoldung nach A 9 weniger sind, als bei einer Besoldung nach A 13. Der genannte Sockelbetrag in Höhe von 200 Euro ist fairer allen gegenüber und so sollte man auch mit unseren Kolleginnen und Kollegen umgehen und die Leistungen honorieren.

Sollte es zu einer einvernehmlichen Zustimmung zu diesem Angebot kommen sollte man jedoch vereinbaren, den Besoldungsgruppen, welche es aufgrund der genannten Regelungen nicht schaffen, eine Erhöhung von mindestens 340 Euro zu erreichen, eine entsprechende Ausgleichszahlung zu gewährleisten.



© DPoIG Brandenburg

- nur gedruckt per Post,
- nur als digitale Version oder
- ob ihr beides möchtet.

Ganz wichtig noch einmal: **Für die digitale Version benötigen wir von euch eine PRIVATE E-Mail-Adresse**, KEINE dienstliche! Solltet ihr euch nicht melden, erhaltet ihr den Polizeispiegel weiterhin per Post nach Hause geschickt.

**Mit der Nutzung der App helfe ihr, Kosten für Papier und Porto zu sparen, und habt euren Polizeispiegel immer dabei!**

Die Polizeispiegel-App erhaltet ihr als Download unter anderem im App Store beziehungsweise im Google Play Store. ■

## Neue App

# Der Polizeispiegel wird digital

Liebe Mitglieder, viele von euch bekamen den Polizeispiegel bislang per E-Mail als PDF-Datei zugesandt – das ändert sich nun.

Ab sofort steht euch der Polizeispiegel digital als App-Variante zur Verfügung. Habt ihr dafür eure private E-Mail-Adresse genutzt, dann braucht ihr nichts weiter zu tun – euch sollten bereits Zugangsdaten übermittelt worden sein, mit denen ihr euch in der App anmelden könnt. Falls dies nicht geschehen ist, schreibt bitte eine E-Mail an die rechts genannte E-Mail-Adresse.

Sollte dies jedoch bislang über eine dienstliche Adresse gelaufen sein, dann schickt uns bitte nun eine private E-Mail-Adresse zu.

Ihr könnt nun wählen, ob ihr den Polizeispiegel weiterhin als gedruckte Variante per Post erhalten wollt oder nur noch eine digitale Version haben möchtet. Für diejenigen, die sich nicht entscheiden können, besteht die Möglichkeit, beide Versionen zu erhalten.

Was müsst ihr tun? Schreibt uns eine E-Mail an [info@dpolig-brandenburg.com](mailto:info@dpolig-brandenburg.com) und teilt uns mit, ob ihr den Polizeispiegel

### ► Nachruf

#### „In der Dankbarkeit bekommt jede Zeit ihre Chance.“ (Monika Minder)

Die DPoIG Brandenburg trauert um ihr langjähriges Mitglied

#### **Karl-Walter Grzegorek**

welcher am 7. Februar 2024 verstorben ist.

Karl-Walter war viele Jahre in verantwortlicher Funktion für verschiedene Kreisverbände tätig, zunächst für den KV Teltow-Fläming und später dann im KV Brandenburg.

Wir werden sein Andenken wahren und ihn stets in guter Erinnerung behalten. In tiefer Betroffenheit und Anteilnahme nehmen wir Abschied und wünschen seinen Hinterbliebenen in diesen Stunden viel Kraft.

Im Namen der Mitglieder der DPoIG Brandenburg,

*Landesvorstand DPoIG Brandenburg  
Kreisverbände Teltow-Fläming und Brandenburg*